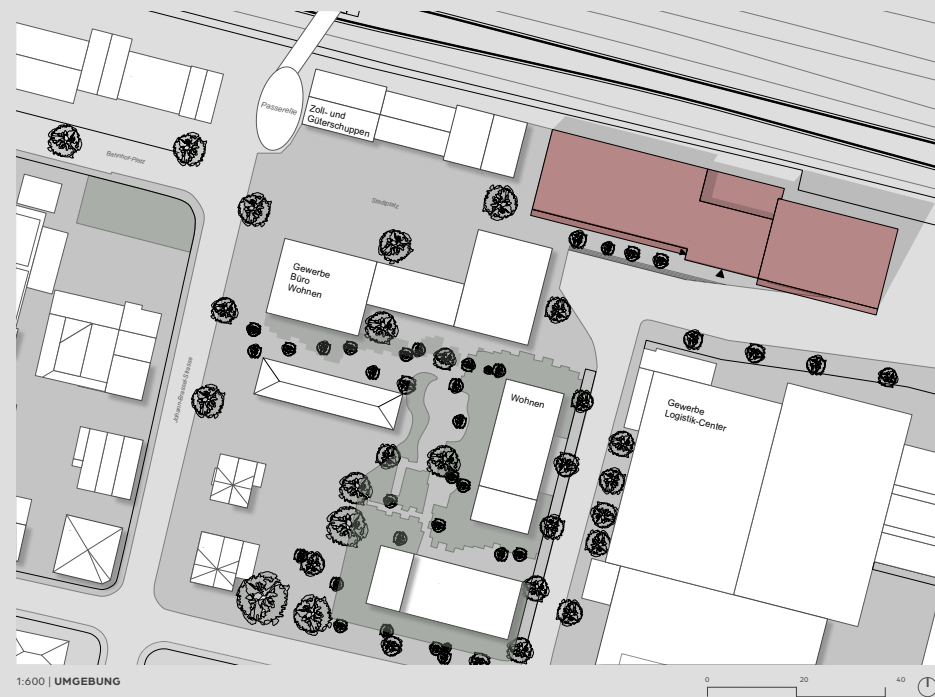


ROTER TURM

RAUM FÜR HANDWERK UND THEORIE

Schreinerkompetenzzentrum St. Margrethen



1:600 | UMGEBUNG

SITUATION UND AUSGANGSLAGE

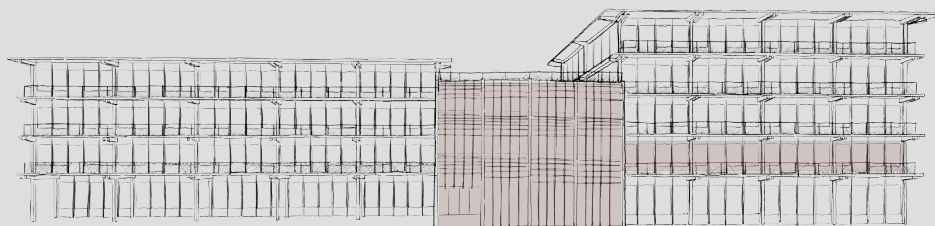
Das Schreinerkompetenzzentrum in St. Margrethen ist ein neues Aus- und Weiterbildungszentrum für angehende Schreinerinnen und Schreiner. Es werden die bisherigen Standorte der Schreinerfachschulen in Buchs und Flawil sowie die Kursorte in Gosau und Schaan ersetzt. Die gesamte Schreinerausbildung wird im Kanton St. Gallen an einem Ort vereint. Das Zentrum befindet sich auf dem Areal Alp, unmittelbar beim Bahnhof, und ist Teil eines Gebäudeensembles, bestehend aus dem historischen Güterkomplex, einem neuen Schreinerkompetenzzentrum und einem mehrgeschossigen Wohn- und Gewerbegebäude.

VISION

Die Architektur des Schulhauses ermöglicht einen zeitgemäßen und flexiblen Unterricht sowie eine ansprechende Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler. Das Areal Alp hat aufgrund seiner zentralen Lage und seiner Nutzung eine hohe öffentliche Relevanz und wird durch eine stark differenzierte Nutzungsstruktur aus öffentlichen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Wohnen geprägt. Ein neuer öffentlicher Platz soll die Verbindung zwischen dem Bahnhofsbereich und dem Areal Alp herstellen und als Stadtraum der Begegnung und Kommunikation dienen. Das Schreinerkompetenzzentrum repräsentiert den modernen Schreiner und ermöglicht selbstorientiertes Lernen.

GESTALTUNGSKONZEPT SCHARNIER

Wie beim interdisziplinären Projekt liegt der Fokus des Gebäudes auf dem Mittelteil. Hier kommen die Lernenden aus den überbetrieblichen Kursen sowie dem Fachkundentrichter zusammen. Drei rote Türme stehen für die unterschiedlichen Nutzungen. Der mittlere Turm steht skulptural im Zentrum und wird aus jedem Blickwinkel wahrgenommen. Er steht für den Austausch und das Zusammenkommen von Theorie und Praxis. Über diesen Turm wird das Gebäude vertikal erschlossen. Auf dem Weg nach oben gelangt man über zwei Lerntreppen, welche Blickwinkel geschossübergreifend ermöglichen. Die Lerntreppen verbinden die Werkstätte im Westen des Gebäudes mit dem Lernen im Osten des Gebäudes. Sie sind der Ort an dem sich die Lernenden austauschen, pausieren und lernen können.



SKIZZE | SÜD FASSADE



VISUALISIERUNG | BLICK AUF ERSTEM ZWISCHENPODEST



VISUALISIERUNG | BLICK AUF ERSTES ZWISCHENGESCHOSS



VISUALISIERUNG | ROTER TURM

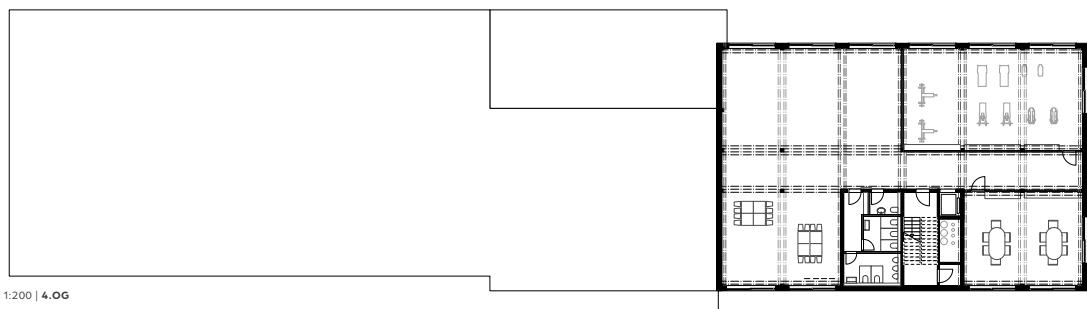


1:50 | GRUNDRISS 1.0G

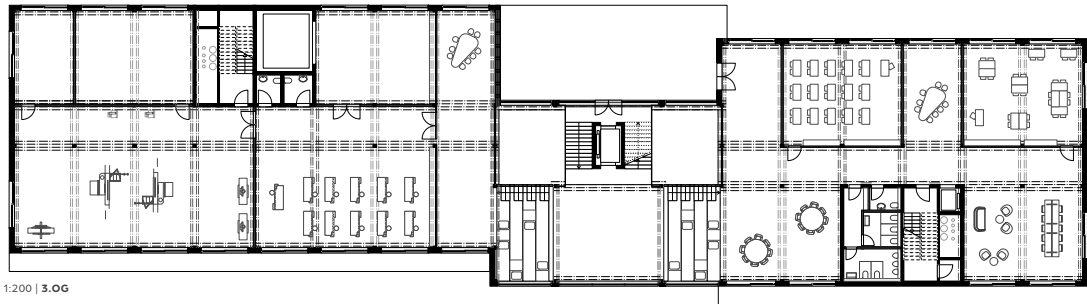


1:50 | LÄNGSSCHNITT 1.0G

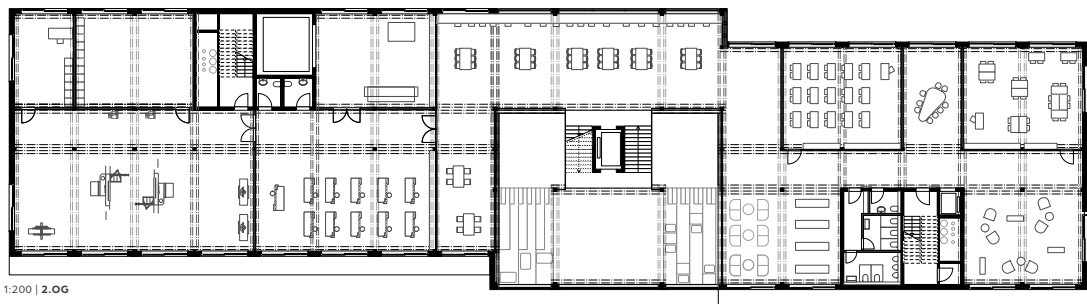




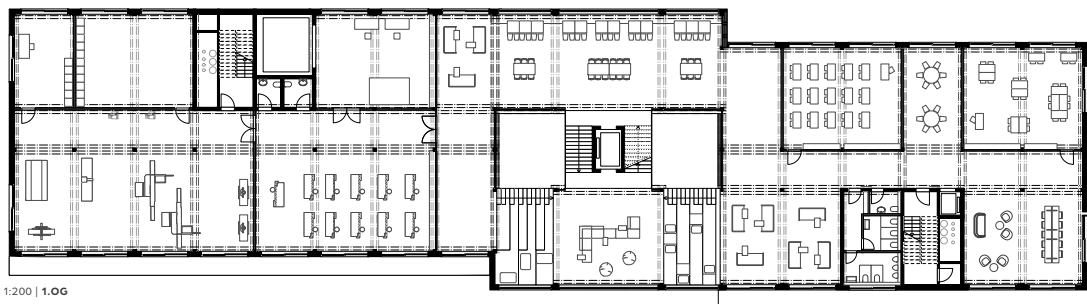
1:200 | 4.OG



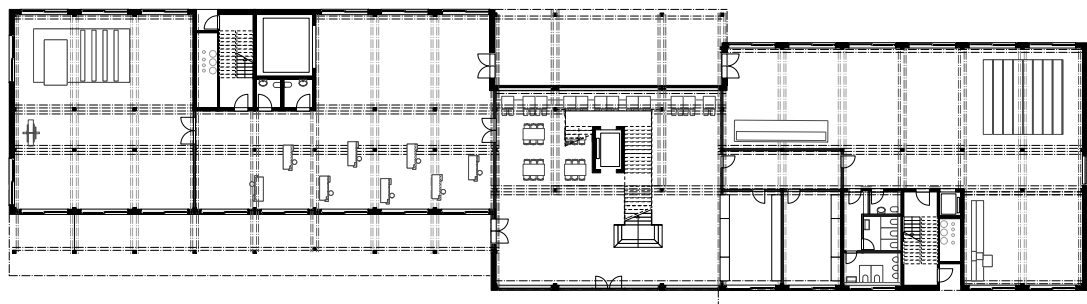
1:200 | 3.OG



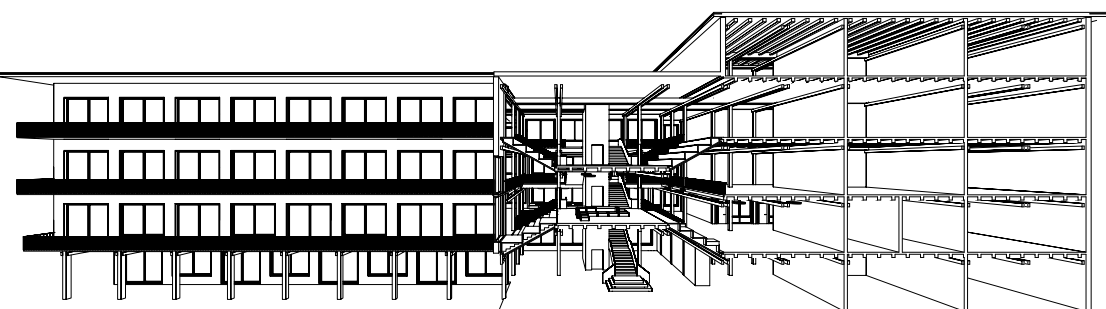
1:200 | 2.OG



1:200 | 1.OG



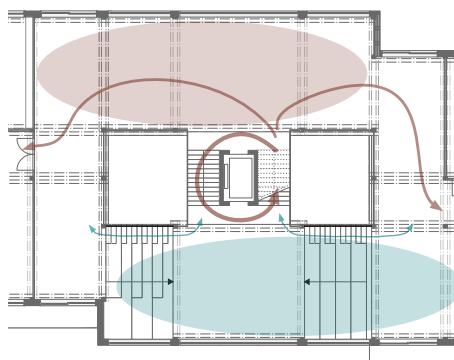
1:200 | EG



1:200 | LÄNGSSCHNITT PERSPEKTIVE



- MASCHINENRAUM
 - BANKRAUM
 - NEBENRÄUME WERKSTATT
 - LERNLANDSCHAFT MIT LERNTREPPEN
 - KLASSENZIMMER
 - LERNLANDSCHAFT RÜCKZUG
- RAUMPROGRAMM | AXONOMETRIE



- SCHNELLER ERSCHLISSUNGSWEG
- LANGSAMER WEG UND DIREKTE VERBINDUNG WERKSTATT UND LERNEN
- LAUTERE AUFENTHALTSZONE KONVENTIONELLE SITZMÖGLICHKEITEN
- ZONE FÜR EINZELARBEITEN AUF OFFENER LERNLANDSCHAFT

MITTELTEIL GRUNDRISS | LAUFWEGE



- STÜTZEN WERDEN MIT PRIMÄRTRÄGER UND SEKUNDÄRTRÄGER EINGESPANNT
- PRIMÄRTRÄGERZANGEN
- SEKUNDÄRTRÄGERZANGEN
- VERSCHRAUBTE HOLZBETONVERBÜNDECKEN ELEMENTE
- HAUPTERSCHLISSUNG FÜR ABLUFT

SCHEMA | TRAGWERK

3.OG TERRASSE UND FITNESS
Durch die verkleinerte Lernlandschaft entsteht eine Aussenterrasse.

2.OG GALLERIE
Weil hier keine Lerntreppe anschliesst, gibt es eine grosse Bodenöffnung, runderum gibt es eine Lern- und Material Bibliothek

1.OG GROSSE OFFENE LERNLANDSCHAFT
Auf dem ersten Geschoss ist am meisten los, weil alle Lernenden hier ankommen oder weitergehen. Deshalb gibt es eine offene Lernlandschaft die Gruppentreffen sowie Rückzugsmöglichkeiten bietet.

VERSENKTE PLATTFORM
Auf dem zweiten Zwischengeschoss ergibt sich ein halbgeschlossener Raum um zu lernen oder für Präsentationen.

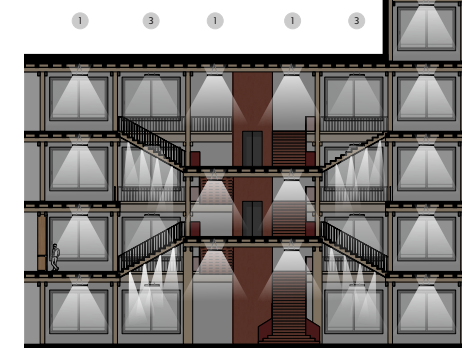
ERHÖHTE PLATTFORM
Auf dem ersten Zwischengeschoss ergibt sich ein Lernort mit Sichtbezug von der Werkstatt bis zu den Lernräumen.

INGANGSBEREICH
Durch das erste Zwischengeschoss bildet sich ein überhöher Eingangsbereich, welcher als Ausstellungs- und Verpflegungsbereich genutzt wird.

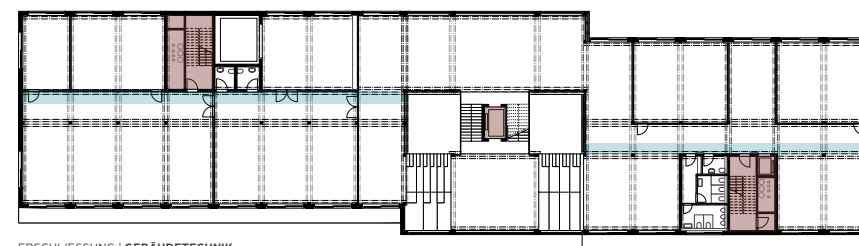
ISOMETRIE | TREPPENTURM



SCHEMA | BELEUCHTUNG



- 1 VELA suspended 4000K, XAL, 900mm
- 2 LITO 60 suspended 4000K, XAL, 2352mm
- 3 SPADO 150 round white 4000K, XAL



ERSCHLISSUNG | GEBÄUDETECHNIK

ENERGIEKONZEPT
Das Lüftungskonzept basiert auf einem dezentralen Konzept. Die Aussen- und Zuluft wird dezentral vorkonditioniert. Dabei wird das Heiz- und Kühldeckensystem zur Luftkonditionierung verwendet. Die Primärstruktur des Holzskelettbau verläuft in Längsrichtung des Neubaus, sodass die Abluftkanäle zwischen den Sekundärträgern in Querrichtung und den HBV-Deckenelementen geführt werden können.

- STEIGZONEN IN AUSSTEIFENDEN KERNEN
- HAUPTERSCHLISSUNG FÜR ABLUFT



1|20 | DETAIL TREPPE UND EINBAU

A TRENNWAND ZU WERKSTATT:
Einbauwand mit integriertem Glas und Ablagefläche

- 1 Deckenschluselement: 2 cm
- Sper Holzplatte Eichen Furniert 10 cm
- Disanzung und Dämmung 2 cm
- Sper Holzplatte Eichen Furniert 2 cm
- 2 Regal mit Verglasung: 2 cm
- Eiche Massivholz mit Dreifachverglasung 4 cm
- 3 Ablage und Stauraum auf Werkstattheite: 2 cm
- Sper Holzplatte Eichen Furniert 4 cm
- Dämmung 2 cm
- Sper Holzplatte Eichen Furniert 2 cm

B BODENAUFBAU ZWISCHENGESCHOSS:

- Eichenparkett 1,5 cm
- Spanplatte 2 cm
- Spanplatte 2 cm
- Trittschalldämmung 2 cm
- Betonelementplatte 8 cm
- Betonelement Holzbalken 24cm x 24cm
- Kühl und Heizdecken in Zwischeraum 2 cm
- Akustikpanel zwischen Balkenlage

C BODENAUFBAU GESCHOSS:

- Linoleum 0,5 cm
- Spanplatte 1,9 cm
- Trittschalldämmung 2 cm
- Trockenestrich 4 cm
- Betonelementplatte 8 cm
- Betonelement Holzbalken 24cm x 24cm



MÖBLIERUNG | OFFENE LERNLANDSCHAFT RÜCKZUG

- 1 **OUTLINE HIGHBACK SOFA 100, MUUTO**
3-Platze, Stoff blaütöne, B76xL220xH115cm, S145cm
- 2 **POST FLOOR LAMP, MUUTO**
Stahlleuchte Lernlandschaft H136.3xD9.5cm, schwarz, mit zwei Leuchten
- 3 **NATE S 7773, BRUNNER**
L60x88xH110cm, Eichenfurniert, schwarz Metall pulverbeschichtet



MÖBLIERUNG | OFFENE LERNLANDSCHAFT FÜR GRUPPENARBEITEN

- 4 **LOFT COUNTER STOOL, MUUTO**
Eichenfurnier lackiert, Metall dusty green pulverbeschichtet B42.2xT48.8xSH65.6cm
- 5 **NATE S 7773, BRUNNER**
L60x88xH110cm, Eichenfurniert, schwarz Metall pulverbeschichtet
- 6 **LOFT CHAIR, MUUTO**
Eichenfurnier lackiert, Metall dusty green pulverbeschichtet, B46xT48.8xSH46cm
- 7 **ESSTISCH 421 632, TON**
Tischplatte Eiche, Stahlfuß schwarz, B90xT90xH75cm



MÖBLIERUNG | LERNSTREPPE

- 8 **SITZSACK ESPRIT**
D85xH54cm, 200L gefüllt, abnehmbare Bezüge, Farbe: Grau und Beige
- 9 **PADS SOFA, BRUNNER**
Produktfamilie, verschiedene Elemente zusammengestellt, Stoffbezug: Blaütöne, SH: 41cm
- 10 **MG 3 SIDE TABLE, DEVORM**
B48xT68xH73cm, weiss pulverbeschichtet

Pulverbeschichtetes Stahlgeländer, 12mm mit aufgestecktem Eichenhandlauf 40mm x 30mm

Stützen aus Fichten Brettschichtholz

Treppenstufen aus Eichen Massivholzplatten

Laufftreppe

Einzel Sitzstufe

Gruppen Sitzstufen

Einzelne Stufen werden mit Dübel verklebt und danach auf die Holmen montiert

Tritt- und Stellbrett mit Nut und Kammverbunden. Nimmt Schwinden und Quellen der Stufen auf

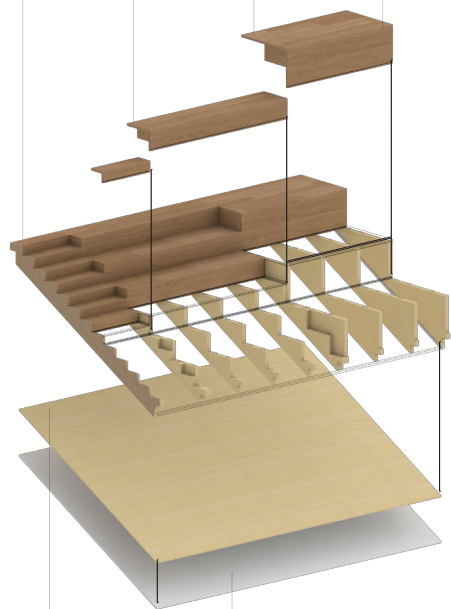
Eichenhandlauf, 30mm x 40mm, wird von unten an das Metall Geländer mit Senkschrauben befestigt.

Stahlstaketen, 15mm x 30mm, rot Pulverbeschichtet



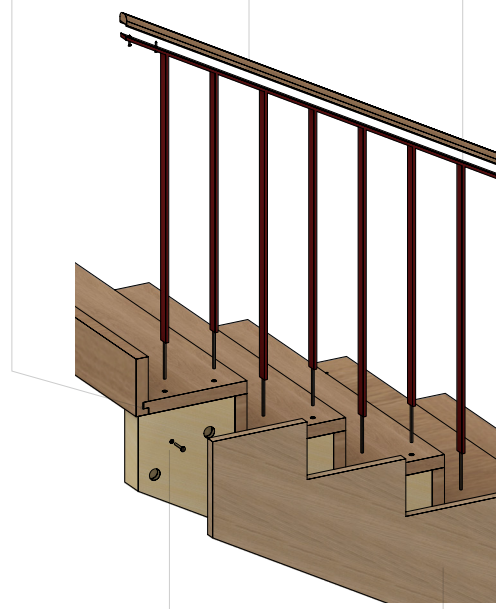
- vorfabriziertes Beton-treppenelement rot Eingefärbt
- Primärzangen aus Fichten Brettschichtholz, sichtbar verschraubt
- Sekundärzangen aus Fichten Brettschichtholz, sichtbar verschraubt
- Treppenholmen Unterkonstruktion aus Fichten Brettschichtholz und Elektroverteilung in Hohlraum

ISOMETRIE | TREPPENKNOTEN



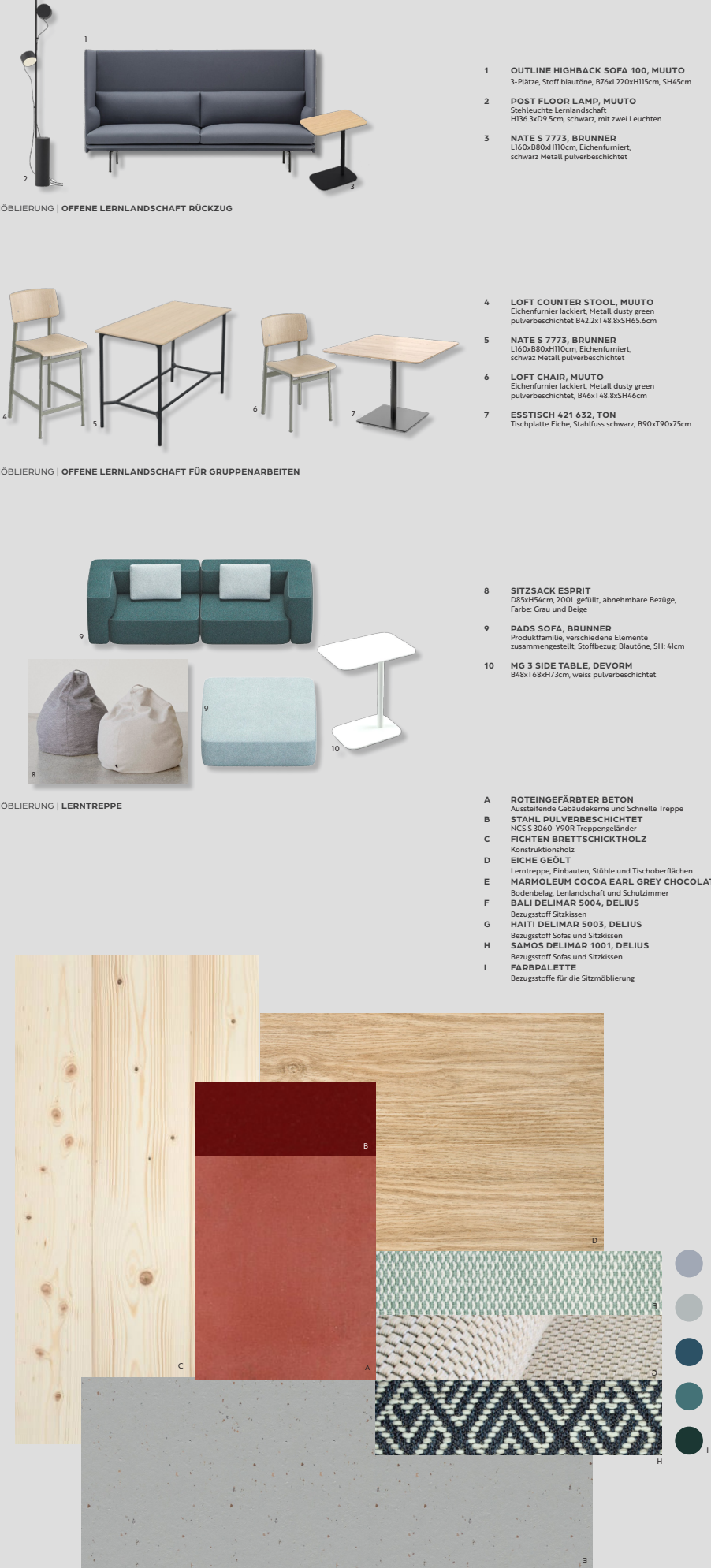
- 30 mm Sperrholzplatte auf Holmen
- HAGA Lehmbauplatte 25mm verputzt

ISOMETRIE | LERNSTREPPE



- In jede Stakete wird ein Stahldübel eingeschraubt, welcher durch den Tritt in die Holmen gesteckt wird. Jede zweite Stakete wird mit einer Madenschraube horizontal befestigt.
- Seitlich wird eine Blende befestigt mit Einhängverbinder

ISOMETRIE | TREPPE MIT GELÄNDER



MOODBOARD | MATERIALIEN

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel Roter Turm
Untertitel Raum für Handwerk und Theorie
Diplomandin/Diplomand van Vliet, Alina
Bachelor-Studiengang Bachelor Innenarchitektur
Semester FS23
Dozentin/Dozent Haag-Walthert, Dominic / Stoian, Ralph
Expertin/Experte Della Casa, Justine

Ort, Datum Horw, 22 Juni 2023
© Alina van Vliet, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.